

**KULTUR IN LIPPE**  
Barbara Luetgebrune (blu)  
Ohmstr. 7, 32758 Detmold  
E-Mail: Detmold@lz-online.de  
Tel. (05231) 911-140  
Fax (05231) 911-145

## THEATER

**Bad Salzuffen.** Sommerbühne: „Ganz oder gar nicht“, frei nach Schiller, 19.30 Uhr, Kur- und Stadttheater, Parkstraße 26, ☎ (0 52 22) 18 32 00.

**Detmold.** Poetenpack: „Verlorene Liebesmüh“, Komödie von William Shakespeare, 20.30 Uhr, Waldbühne am Hermannsdenkmal.

## MUSIK

**Detmold.** Künstlerische Diplomprüfung von Amaryllis Lialiou (Violine, Klasse Prof. Ulrike-Anima Mathé) und Ursula Thurmair (Gesang, Klasse Prof. Gerhild Romberger), 19.30 Uhr, Brahmssaal, Palais der Hochschule für Musik.

**Detmold.** Künstlerische Diplomprüfung von Neyko Bodurov (Trompete, Klasse Prof. Max Sommerhalder) und Anais Crestin (Klavier, Klasse Prof. Jean-Efflam Bavouzet), 19.30 Uhr, Konzerthaus der Hochschule für Musik.

**Lemgo.** Chupacabras, CumbiaReggaeHipHop, 20 Uhr, Marktplatz.

**Detmold.** Dufreit! und Gerades!, Rock, Pop, 21 Uhr, „Kaiserkeller“, Hermannstraße 1.

## KABARETT

**Horn-Bad Meinberg.** „Tür zu!“, Kabarett mit Urban Priol, 20 Uhr, Kurtheater.

## KINO

**Filmbühne, Brüderstr. 11, Bad Salzuffen:**

Hannah Montana – Der Film: 15, 17 Uhr.

Ice Age 3 – Die Dinosaurier sind los: 15, 17.30, 20, 22 Uhr.

Illuminati: 20, 22.30 Uhr.

Nachts im Museum 2: 15, 17.30, 20 Uhr.

Terminator – Die Erlösung: 22 Uhr.

Transformers – Die Rache: 15, 17.45, 20.30, 23 Uhr, Karten-☎ (0 52 22) 1 05 62.

**Kaiserhof-Lichtspiele, Am Bahnhof, Detmold:**

Hannah Montana – Der Film: 13, 15 Uhr.

Transformers – Die Rache: 17, 20 Uhr, Karten-☎ (0 52 31) 2 55 97.

**Filmwelt, Lange Str. 74, Detmold:**

Ice Age 3 – Die Dinosaurier sind los: 15.30, 17.45, 20, 22.15 Uhr, Karten-☎ (0 52 31) 3 20 73.

**Filmpalast, Kleppergarten 1, Horn-Bad Meinberg:**

Illuminati: 19 Uhr, Karten-☎ (0 52 34) 9 96 70.

**Kinowelt Lage, Im Bruche 2, Lage:**

Ice Age 3 – Die Dinosaurier sind los: 13, 15.30, 18, 20.30, 23 Uhr, Karten-☎ (0 52 32) 6 96 55 7.

**Hansa Kino, Neue Torstr. 33, Lemgo:**

Hannah Montana – Der Film: 13, 15 Uhr.

Ice Age 3 – Die Dinosaurier sind los: 13, 15, 17.15, 20.15, 22.15 Uhr.

Transformers – Die Rache: 17, 20, 22.45 Uhr, Karten-☎ (0 52 61) 18 85 00.

## AUSSTELLUNGEN

**Detmold.** „Letzte Aussicht Varus“, Rainer Nummer: Arbeiten auf Papier, 10-18 Uhr, Lippische Landesbibliothek, Hornsche Straße 41.

**Detmold.** „Der Mythos in der Farbe“, Bilder in Öl und Acryl von Irena Kyeck, 8-13 Uhr, Sommertheater, Neustadt 24.

**Detmold.** „Mythos“, Ausstellung zum Varusjahr, 9-18 Uhr, Lippisches Landesmuseum, Ameide 4.

# „Ich kann mit Stimmen umgehen“

Anne Kohler ist neue Leiterin des Kammerchores der Musikhochschule – erstes Konzert am Samstag

VON BARBARA LUETGEBRUNE UND VERA GERSTENDORF-WELLE (FOTO)

■ **Detmold.** Der allseits präsente Wald: Das war der zentrale Eindruck, der sich Anne Kohler bei der Erkundung von Detmold und Umgebung einprägte. Sie wählte ihn kurzerhand zum Motto für ihr erstes Programm mit dem Kammerchor der Hochschule für Musik: Kompositionen, die den Wald als Ort der Sehnsucht und Selbstfindung darstellen.

„Mythos Wald“ ist das Konzert überschrieben, das am morgigen Samstag, 4. Juli, um 19.30 Uhr im Konzerthaus erklingt. Erst als Anne Kohler die Kompositionen ausgewählt hatte, stellte sie fest, dass sich das Konzert damit nahtlos ins Kulturprogramm zum Varusjahr einfügt. Ein glatter Einstieg.

Seit Beginn des Semesters ist Anne Kohler Professorin für Chorleitung an der Hochschule. Von ihrem Vorgänger Fritz ter Wey übernahm sie in dem Zusammenhang auch die Leitung des Kammerchores. Ein Feld, in dem sie jede Menge Erfahrung mitbringt: Sie hat mit dem Kammerchor Pro Musica Bremen gearbeitet und übernahm 2003 die Capella St. Crucis in Hannover – an der dortigen Hochschule für Musik und Theater war sie zuletzt als Dozentin für Ensembleleitung, Gesang und Stimmbildung tätig. In Hannover gründete sie außerdem den Jazzchor „Vivid Voices“, mit dem sie unter anderem den 1. Preis beim Deutschen Chorwettbewerb in der Jazzkategorie gewann.

Seither wird sie gern in die Jazz-Schublade gepackt – was ihr gar nicht recht ist. „Ich hatte



Mythos Wald: So ist das erste Konzert überschrieben, das Anne Kohler mit dem Kammerchor der Hochschule gestaltet.

FOTO: GERSTENDORF-WELLE

immer viel Spaß am Tanzen, an Popmusik und Jazz. Die Chorarbeit auf diesem Gebiet habe ich mir dann autodidaktisch angeeignet. Aber Alte Musik, Oratorien, Bach, Choraliteratur der Romantik – all das mag ich ebenfalls sehr gern.“

Diese Bandbreite soll sich auch in ihrer Arbeit mit dem Kammerchor der Detmolder Hochschule spiegeln. „Ich möchte aus dem Chor einen homogenen Klangkörper machen und mit diesem stilischer Kompositionen der unterschiedlichen Musikrichtungen singen“, sagt Anne Kohler. „Bach wird anders gesungen als Brahms, da geht es um unterschiedliche Stimmfarben. Und das ist et-

was, das jeder Schul- und Kirchenmusiker aus dem Studium mitnehmen müsste.“ Dass so ein Prozess Zeit braucht, dass der Chor sich an ihre Arbeitsweise gewöhnen muss, ist der Professorin sehr bewusst.

## „Möchte lebendige Chorleiter ausbilden“

ANNE KOHLER

„Was wir am Samstag präsentieren werden, ist nur ein erster Einstieg“, sagt sie. Ihr offizielles Antrittskonzert plant sie fürs Wintersemester. Auch für die Teilnahme am Deutschen Chorwettbewerb, der zurzeit

stattfindet, war die gemeinsame Probezeit in diesem Jahr zu knapp. Künftig aber möchte sie mit dem Kammerchor auf jeden Fall an Wettbewerben teilnehmen. Und reisen. „Nach Skandinavien. Oder in die östlichen Länder. Solche Erlebnisse lassen ein Ensemble gemeinsam ganz anders musizieren.“ Und auch für ihre Unterrichtstätigkeit hat Anne Kohler ein Ziel: „Ich möchte lebendige Chorleiter ausbilden. Chorleiter, die sich ohne Noten vor eine Klasse stellen und eine halbe Stunde mit ihr singen. Die eine stilistische Vielfalt anzubieten haben und auf eine fundierte Kenntnis der unterschiedlichen Stile zurückgreifen können.“

Ihren Kammerchor in Hannover, die Capella St. Crucis, wird Anne Kohler weiter leiten, auch wenn sie mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern demnächst nach Detmold zieht. Ein Vorteil: „Bald komme ich dann mit dem Fahrrad zur Hochschule.“ Anne Kohler lacht.

Singt sie eigentlich auch selbst? „Schon im Studium habe ich in den Gesang immer viel investiert und bekam nichts heraus. Ins Dirigieren habe ich weniger investiert und bekam viel heraus. Manchmal trifft das Leben die Entscheidungen.“ Anne Kohler überlegt kurz. „Ich beneide Leute, die singen können. Ich kann es nicht. Aber ich kann mit Stimmen umgehen.“

## Auf in den Orgelsommer

Eröffnungskonzert in Bösingfeld

■ **Detmold.** Der Heimat- und Verkehrsverein Extertal-Bösingfeld und die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bösingfeld laden zum 4. Lippischen Orgelsommer ein. Unter dem Motto Kirche – Kaffee – Konzert findet die Eröffnungsveranstaltung am Sonntag, 5. Juli, um 15 Uhr in der Kirche in Bösingfeld statt.

Eröffnet wird die Veranstaltung durch Kirchenrat Andreas-Christian Tübler und Heimatbundvorsitzenden Friedrich Brakemeier. Die Kirchenführung gestaltet Pastor Dr. Wer-

ner Weinholt zusammen mit Konfirmanden. „Der Bösingfelder Heimatverein offeriert leckeren selbst gebackenen Kuchen im Gemeindehaus“, heißt es in der Ankündigung zum Orgelsommer-Auftakt.

Im Orgelkonzert erklingen ältere ebenso wie moderne Werke von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn, John Bennett, Dietrich Buxtehude, Matthias Nagel und anderen Komponisten. Die Musik wird dargeboten von der im lippischen Raum bekannten Organistin Arisa Ishibashi.

## „Auszeit sichtbar machen“

Vernissage und Ausstellung im „Fachwerk“

■ **Bad Salzuffen-Schötmar.** Vernissage bei der Künstlervereinigung „Das Fachwerk“: Am Sonntag, 5. Juli, wird in den Räumen Am Pfarrkamp 8 in Schötmar die Ausstellung „Auszeit sichtbar machen“ eröffnet. Die Vernissage beginnt um 17 Uhr.

In dieser Gemeinschaftsausstellung präsentieren Mitglieder der Volkshochschul-Gruppe

Ölmalerie von „Fachwerk“-Mitglied Redzep Memisevic ihre während des Kurses entstandenen Arbeiten.

Zu sehen sind die Arbeiten im Anschluss an die Eröffnung bis zum 19. Juli, und zwar dienstags bis freitags von 17 bis 19 Uhr. Samstags und Sonntags ist die Ausstellung „Auszeit sichtbar machen“ von 15 bis 18 Uhr geöffnet.



## Jugendworkshop: Experimentelles Filmen im Hangar 21

■ **Detmold.** „Get your own picture“: Unter dem Motto sollen vom 17. bis 29. Juli wieder rund 64 jugendlichen Teilnehmern aus NRW und Izmir die Möglichkeit erhalten, verschiedene Filmprojekte gemeinsam zu erarbeiten. Angesprochen sind Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 30 Jahren, die Lust haben, sich selbst kreativ einzubringen und Spaß am

experimentellen Filmen haben. Mit diesem Projekt soll den Filmemachern eine Plattform zur Kommunikation und Kooperation geboten werden. Dieses Jahr, in Anlehnung an den geschichtlichen Hintergrund Deutschlands und besonders des Teutoburger Waldes, bieten sich die Varusschlacht und die Geschichte Europas als griffiges Thema für die Jugendlichen

an. Finanziell wird das Projekt durch die Deutsche Agentur für das EU-Programm „Jugend in Aktion“ unterstützt. Das praktische Ziel jeder Gruppe besteht darin, termingerecht einen maximal 5 Minuten langen Kurzfilm vorführbereit fertigzustellen. Infos und Anmeldung bei der Kultur & Art Initiative im Hangar 21, ☎ (0 52 31) 4 58 12 12. FOTO: PRIVAT

## Schillers gesammelte Werke an einem Abend

Sommerbühne in Bad Salzuffen: Heute Schiller, morgen „Die Farce vom Meister Pathelin“ mit dem Teatro Paravento

■ **Bad Salzuffen.** Erst heißt es „Vergessen Sie Shakespeare – jetzt kommt Schiller“, dann wird mit „Advokat Pathelin“ eine Figur dargestellt, die zwar ohne Fälle, dafür aber listenreich und kunstfertig in der hohen Schule der Täuschung ist: Im Programm der städtischen „Sommerbühne“ gehts an diesem Wochenende rund.

Am heutigen Freitag, 3. Juli, werden Schillers dramatische Werke gesammelt an einem Abend präsentiert, am morgigen Samstag, 4. Juli, wird die Farce vom Teatro Paravento Locomo ins Bild gesetzt wird. Bei-

de Vorstellungen beginnen um 19.30 Uhr im Kur- und Stadttheater an der Parkstraße.

Sehr frei nach Friedrich Schiller stammt „Ganz oder gar nicht“ vom Alten Schauspielhaus und der Komödie am Marquard in Stuttgart aus den Federn von Mirjam Barthel, Armin Jung, Carl Philip von Maldeghem und Friedrich Schiller. Kein Wunder bei der Vorlage ist, dass beste Unterhaltung auf hohem Niveau geboten wird: Drei Schauspieler wollen Schillers gesammelte Werke an einem Abend präsentieren. Dieses Anliegen ist so wahnwitzig

wie ihre Persönlichkeit, und so wird der Abend zum Angriff auf das Zwerchfell des Publikums.

Der „Advokat Pathelin“, der einen Tag später am Samstag aufgeführt wird, basiert auf dem Stück „Die Farce vom Meister Pathelin“, einem Werk aus dem Frankreich des 15. Jahrhunderts, überarbeitet und modernisiert vom Teatro Paravento.

Karten im Vorverkauf gibt es an der Theaterkasse der Kurverwaltung, ☎ (0 52 22) 18 32 00. Es sind auch Doppelbuchungen möglich, bei denen erhebliche Preisnachlässe gewährt werden.



Schiller komplett an einem Abend: Ein höchst ambitioniertes Vorhaben, wie die Schauspieler feststellen müssen... FOTO: PRIVAT

## Installation im Gespräch

Gesellschaft für Kunst

■ **Detmold.** In der aktuellen Ausstellung der Lippischen Gesellschaft für Kunst im Detmolder Schloss erläutert Ursula Horstmann am Sonntag, 5. Juli, die Rauminstallation von Andreas Rosenthal. Beginn ist um 11.30 Uhr.

Im Anschluss an ihr Referat steht Ursula Horstmann zum Gespräch zur Verfügung. Außerdem teilt der Kunstverein mit, dass bei der Kunstreise zur Bundeskunsthalle Bonn am 25. Juli noch Plätze frei sind. Die Ausstellungen „Amedeo Modigliani“ und „Gipfeltreffen der Moderne“ aus dem Kunstmuseum Winterthur werden in der Bundeskunsthalle mit kompetenter Führung zu sehen sein. Auch für eigene Erkundungen ist Zeit geplant. Anmeldeschluss ist der 10. Juli. Nähere Infos gibt es bei Gerhard Wellmer, E-Mail: ge.wellmer-grafik@t-online.de, oder online unter

@ www.kunstverein-lippe.de



## Musik für melancholische Tage

Seiner Verwandtschaft zu Hermann Melville, dem Autor von „Moby Dick“, verdankt Richard Melville Hall seinen Künstlernamen. „Wait for Me“ nennt Moby sein mittlerweile neuntes Album. Auf diesem kehrt er zurück zu den Klängen seines Millionensellers „Play“, dessen Songs wegen ihrer unaufdringlichen Eingängigkeit später die unterschiedlichsten Werbespots vertonten. Aus synthetischen Streicherflächen, elektronischen Spielereien und Gospel-Elementen bastelt Moby nach vorherigen Ausflügen in Punk- und Disco-Gefilde nun wieder Melodien in Moll, zu denen wechselnde, (noch) unbekannt Stimmen die Gesänge beitragen dürfen. Das klingt im Ergebnis zwar selten wirklich aufregend, funktioniert als Hintergrundmusik für melancholische Tage jedoch hervorragend. [abe] **Moby, „Wait for Me“, bei Amazon für 14,95 Euro.**

## LIPPE CHARTS

### TOP 10 TICKET-VERKAUF

1. Udo Jürgens, Lipperlandhalle
2. Herman van Veen, Waldbühne am Hermannsdenkmal
3. Dr. Stratmann, Stadthalle Detmold
4. Extrapreit, Waldbühne am Hermannsdenkmal
5. Santana, Gerry-Weber-Stadion, Halle
6. Ich + Ich, Rathausplatz Herford
7. Silbermond, Seidensticker-Halle, Bielefeld
8. Deutsch-Italienische Operngala, Palaisgarten Detmold
9. Dieter Nuhr, Lipperlandhalle
10. Placebo, Color Line Arena, Hamburg

Die Daten wurden zur Verfügung gestellt durch den Kartenservice der Lippischen Landeszeitung.